

Bison ESL bei EDEKA Schmid



Tätigkeit: Lebensmittelhandel

Organisation: Mehr als 35 Mitarbeitende

Herausforderungen: Ablösung der Papierpreisschilder durch elektronische Preisschilder • Inbetriebnahme mit wenig Unterbrüchen • Visuelle Ähnlichkeit der elektronischen Preisschilder wie gewohnte Papieretiketten • geringer Schulungs- und Installationsaufwand • Anbindung an ERP-System

Module: Bison ESL • Bison ESL Store Manager

Nutzen: Vollelektronische und automatische Preisauszeichnung • Zentral gesteuerte Preisauszeichnung • Personal hat mehr Zeit für andere Aufgaben, wie z.B. Kundenberatung • Einsparung bei Toner, Papier und Arbeitszeit

IT Infrastruktur: 1 Markt à 17.000 farbigen SES-Imagotag Preisschildern • 8 Access Points • 5 Linea Pro 5 Scanner

EDEKA Schmid

EDEKA Schmid war der erste deutsche EDEKA-Standort, der seine Preise mit mehrfarbigen elektronischen Regaletiketten auszeichnete. Seit 2008 führt Andreas Schmid seinen eigenen EDEKA-Markt. Seither hat er den Standort im Westen von Augsburg deutlich weiter entwickelt, den Personalstamm von 8 auf 36 Mitarbeitende vergrößert und seinen Schritt in die Selbständigkeit «keinen Moment bereut.» Auf einer übersichtlichen Verkaufsfläche von 1000 qm, einem Vollsortiment von über 20.000 Artikel mit hohem Frischeanteil und über 30 freundlichen Mitarbeitenden zählt der Markt zu einer beliebten Anlaufstelle in Steppach und Umgebung.

Herausforderungen

Herrn Schmid war es ein Anliegen, dass sich die neuen Preisschilder im Aussehen möglichst nah am Aussehen der gewohnten Papieretiketten anlehnen, denn die perfekte Gestaltung seiner Regale ist für ihn von grossem Wert und suchte deshalb eine Lösung, die seiner visuellen Vorstellung entspricht. Ein weiterer zentraler Punkt war die Umstellung. Diese sollte möglichst reibungslos umgesetzt werden, ohne grossen Installations- und Schulungsaufwand. Da er gegenüber neuen Ideen, die seinen Markt fit für die Zukunft machen, sehr offen gegenübersteht, war für ihn klar, dass er die Herausforderungen mit der elektronischen Etikettenlösung «ESL», die er im

**LEADING BUSINESS
IT SOLUTIONS**





Die elektronischen Preisschilder kommen bei den Mitarbeitenden gut an, weil sie nun mehr Zeit für die Regalpflege und Kundenbetreuung haben. Hier liegt ein weiterer Vorteil der Lösung von Bison, denn Beratungsgespräche steigern die Kundenzufriedenheit und führen zu Zusatzverkäufen. Folglich steht die Wirtschaftlichkeit der Investition für mich außer Frage. >>

Andreas Schmid, Inhaber, EDEKA Schmid



Rahmen einer EDEKA-Hausmesse kennenlernte, annehmen wollte.

Zielsetzungen

Die Zielsetzung der Umstellung auf elektronische Regaletiketten war die Schaffung einer elektronischen zentralen Preissteuerung. Preisänderung bei Papieretiketten verursachten einen enormen Aufwand fürs Personal und Papierverschleiss.

Die in verschiedenen Größen ausgedruckten Etikettenbögen mussten mühsam auseinander gerissen, wegeoptimiert, vorsortiert und die einzelnen Schilder an den Regalen befestigen werden. Ziel war, den Stunden dauernde Vorgang der Preisauszeichnung zu reduzieren und die Regale nicht schon an den Vortagen auszeichnen zu müssen.

Ergebnis

Während der Projektphase entwickelte Schmid gemeinsam mit der zentralen IT-Abteilung von EDEKA die Vorlagen für die unterschiedlichen Anforderungen der Sortimentsbereiche und der drei verschiedenen Etikettengrößen mit Diagonalmaßen von 2.7, 4.4 und 7.4 Zoll, die eine perfekte Gestaltung der Regale zuliess.

Durch deren Anordnung und Farbgebung erlauben die mehrfarbigen ESL einen grossen Handlungsspielraum. Für die Preisauszeichnungen in der Obst- und Gemüseabteilung hat sich Schmid zum Beispiel für die Darstellung weißer und roter Zeichen auf schwarzem Hintergrund entschieden. Innerhalb von nur zwei Wochen wurden 17.000 Regaletiketten von SES-imagotag installiert.

Die Installation am Regal verursacht einmalig einen höheren Aufwand. Diesen Vorgang hätte Schmid

mit den EDEKA MDE erledigen können, doch hat er sich für die stilvolle Apple Variante entschieden, die mit einem Scanner-Aufsatz ausgerüstet sind. Alle fünf Geräte verfügen über die App «Bison ESL Store Manager». Die für iOS, Windows CE und Windows Mobile verfügbare Software ermöglicht den Marktmitarbeitenden mit nur wenigen Klicks direkt am Regal das Anlegen, Ändern oder Löschen von Produktinformationen.

Dabei werden die an der Ware sowie dem Etikett angebrachten Barcodes gescannt und miteinander «verheiratet». Mit dem neuen System funktioniert die Preisauszeichnung bei EDEKA Schmid jetzt innerhalb von Sekunden unsichtbar und vollelektronisch. Die im Markt installierte Bison Software ESL-Manager, die auch andere ESL Hardware-Anbieter unterstützt, übernimmt die Zuordnung der Artikel und übermittelt diese per WLAN an die Regale.

Der Bison ESL-Manager ist das Herzstück der ESL-Umgebung. Die Software fungiert als Schnittstelle zum ERP-System, verwaltet die Produkt- und Etikettenbindung und steuert die Vermittlung der Produktdaten im gewünschten Format an die Regaletiketten. Die Vorteile der elektronischen Preisauszeichnung sind enorm. Nebst den Kosten für Toner, Papier wird auch Arbeitszeit eingespart. Die Stunden dauernde Arbeit für die Ersetzung der Papieretiketten entfällt, was den Mitarbeitenden mehr Zeit für die Regalpflege und persönlichen Kundenkontakt gibt, was wiederum die Kundenzufriedenheit erhöht. Durch ESL entfallen weiter auch Minderungen der Gewinnspanne, da die Aktionspreise nicht bereits am Vorabend an den Regalen angebracht werden müssen und so die Kunden bereits am Vortag in den Genuss der Rabatte kommen. Für Schmid bietet ESL viele Vorteile und die Wirtschaftlichkeit seiner Investition steht für ihn ausser Frage.